

Dienstag

Den 7. Februar

1837.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 159. (1) ad Nr. 1409/1012  
Straßen, Licitations, Verlaut-  
barung.

Indem bei der ersten Licitation der Straßen-Kunstabauten pro 1837 kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird in Folge löbl. k. k. Landes-Baudirections-Verordnung vom 23. d., 3. 174, eine neuerliche Licitation abgehalten, und zwar: Bei der Bezirksobrigkeit Treffen den 11. Februar 1837 für Herstellung von 92 Current-Klafter Straßen-Geländer, in dem Betrage von 131 fl. 45 kr.; für Herstellung von  $11\frac{1}{4}$  Körpermaß Stützmauer 268 fl.; für 53 Current-Klafter Parapetdeckung mit Steinplatten 121 fl. 12 kr.; für Herstellung der schadhaften Canäle, bestehend in  $2^{\circ}4'8''$  Körpermaß Mauerwerk 48 fl., für Beistellung und Veretzung der 400 Stück Radhöfer 320 fl.; zusammen 888 fl. 57 kr. — Bei der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt den 13. Februar 1837, für Herstellung von 24 Current-Klaftern Straßen-Geländer, in dem Betrage von 24 fl.; für Herstellung von  $89\frac{1}{6}$  Current-Klaftern Parapetdeckung mit Steinplatten 200 fl.; für Herstellung der Brücken und Canäle 184 fl., für Beistellung und Veretzung von 400 Stück Radhöfer 330 fl.; zusammen 738 fl. — Bei der Bezirksobrigkeit der k. k. Staats Herrschaft Landstrab den 14. Februar 1837, für Herstellung von 132 Current-Klaftern Straßen-Geländer, im Betrage von 183 fl. 21 kr.; für Herstellung von 50 Current-Klaftern Parapetdeckung mit Steinplatten 138 fl. 38 kr.; für Herstellung der Brücken und Canäle 321 fl. 46 kr., für Beistellung und Veretzung der 400 Stück Radhöfer 333 fl. 20 kr.; zusammen 977 fl. 5 kr. — Die Licitation beginnt jederzeit Vormittags Schlag 9 Uhr, dauert bis Schlag 12 Uhr, nöthigen Falls wird solche auch Nachmittags fortgesetzt. Jeder Licitant hat sich mit dem vorgeschriebenen 5 % Reugelde und 10 % Caution zu versehen, da ohne dieser Niemand zur Licitation zugelassen wird. — Schriftliche Offerte müssen vor Beginn der Licitation, der Licitations-Commission mit Beilage des Reugeldes nach der bereits bekannt gemachten Art vorge-

legt werden. — Die Bedingungen und die Bau-  
devise, so wie sonstige Auskünfte, können täglich bei dem gefertigten Commissariate und bei den betreffenden Assistenzen eingesehen werden. — K. K. Straßencommissariat Neustadt am 28. Jänner 1837.

3. 155. (1)

Executive Feilbiethung  
der Joseph Fuchs'schen Realitäten  
im Markte Lichtenwald.

Von dem Ortsgerichte des Magistrates Lichtenwald wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Fuchs Edlen von Sternbaum, Verwalter und Bezirkscommissär der Herrschaft Hörberg, wegen demselben schuldigen 274 fl.  $11\frac{3}{4}$  kr. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Herrn Joseph Fuchs gehörigen, diesem Magistrate sub Urb. Nr. 76 dienstbaren, aus einem gut gebauten, zu jeder bürgerlichen Verwerksunternehmung geeigneten Wohnhause, dann aus mehreren, sowohl in als auch außer dem Markte befindlichen Wirtschaftsgebäuden, ferner aus mehreren Aeckern, Wiesen, Weiden und Waldung bestehenden, zusammen auf 2045 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben der 6. März, der 4. April und 6. Mai k. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstragsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe sodann bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufsliebhaber zur zahlreichen Erscheinung mit dem Besatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen, so wie die darauf haftenden Lasten täglich in der hiesigen Amtskanzlei, so wie bei der Licitation eingesehen werden können.

Ortsgericht des Magistrates Lichtenwald  
am 25. Jänner 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 145. (1)

E d i c t.

Nr. 26.

Vom Bezirksgerichte Savenstein in Unterfrain



wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Simon Marinz von St. Ruprecht, Bez. Neudegg, wider Gregor Kouscha aus Zerouz, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 9. Jänner 1836 schuldigen 51 fl., 4 % Verzugszinsen und Executionskosten, die auf 5 fl. 2 kr. geschätzten Mobilienstücke, und die dem Gute Obererkuffein sub Urb. Nr. 16 dienstbaren ganzen Koutrechtshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude pr. 152 fl., am 4. April, 8. Mai und 9. Juni 1837, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Zerouz, und zwar bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswerthe licitando öffentlich veräußert werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 9. Jänner 1837.

Z. 147. (1) Nr. 149.

**E d i c t.**

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht bekannt: Es habe auf Anlangen des Hrn. Matthäus Kufcher, Bez. Wundarzten zu Neudegg, als Vormundes der minderj. Maria und Margaretha Schan von Terbinz, in die öffentliche Versteigerung der, demselben von ihrem verstorbenen Vater Jacob Schan legirten, der Herrschaft Neudegg bergrechtmäßigen Weingärten, als: des einen in Johanniberg, gerichtlich geschätzt 9 fl.; des zweiten in Terbinz, geschätzt 2 fl., und des dritten in Gorenskagora, geschätzt 30 fl., gewilliget, und zur Vornahme derselben den 17. Februar d. J., 9 Uhr früh im Orte dieser Weingärten selbst bestimmt. Das Schätzungsprotocoll und die Verkaufsbedingungen können sogleich hieramts eingesehen werden.

Neudegg am 1. Februar 1837.

Z. 142. (1)

**U n e r b i e t h e n.**

Ein Mann, der auf bedeutenden Herrschaften in Krain als Verwalter und Bezirkscommissär gedient hat, derzeit aber in Pension allhier lebt, wünschet seine freien Stunden Beschäftigungen zu widmen. Er erbiethet daher seine Dienste den löbl. Dominien zu Rechnungsrevisionen, Uebergab- und Liquidationsgeschäften, Verfassung der Ertrags-Anschläge, Schulsigkeits-Tabellen und Errichtung der Grundbücher; auch übernimmt er die Administration und Grundbuchsführung bei in und nächst Laibach liegenden Gütern. Der hochwürdigen Geistlichkeit am Lande aber empfiehlt er sich zur Behebung der Kirchen- u. Stiftungsinteressen, und Besorgung sonstiger Angelegenheiten alda.

Anfragen belieben am Plaze Haus-Nr. 311, im zweiten Stock, gemacht zu werden, wohin auch schriftliche Anträge portofrei zur Abgabe adressirt werden wollen.

Z. 138. (1)

**N a c h r i c h t.**

Gefertigter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm eben eine Parthie echter französ. Champagner-Wein, à fl. 2. 20 kr. die Bouteille, dann echter Malaga, Cipro- und Rosen-Wein angekommen ist, welche letztere ebenfalls dazu den billigsten Preisen zu kaufen sind.

Gefertigter danket zugleich für den ihm bisher geschenkten zahlreichen Zuspruch, und empfiehlt sich noch ferner in seinem neuen Locale am deutschen Plaze Nr. 205, mit schönem Zucker, Kaffeh, gutem Oehl, Eisen- und allen übrigen Specerei- und Material-Waaren, die beim ergebenst Gefertigten noch immer zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Laibach am 4. Februar 1837.

J. N. Mühleisen,  
Handelsmann.

Z. 158. (1)

**A n z e i g e.**

Zwei neue Flügel-Fortepiano, 6 1/2 Octaven, groß, mit Schallböden und Rollenfüßen, von Nußbaumholz, sind zu verkaufen; auch ein überspieltes, vom 11. d. M. auszuleihen bei H. Wittenz, Clavier-Instrumentenmacher, wohnhaft auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 98 in Laibach.

Z. 1867. (16)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.



3. 136.

(2)

**Erste und einzige  
unwiderpflich**

**am 20. Mai**

dieses Jahres

zur Ziehung kommende Lotterie  
der

**Herrschaft Ehrenhausen**

in Kärnthen,

und

**des Hauses Nr. 70 in Baden,**

ohne Freilose, damit alle Treffer

nur den gewöhnlichen, verkäuflichen Losen zufallen.

Haupttreffer 200,000 Gulden W. W.

Nebentreffer 400,000 Gulden W. W.

Gesamtgewinn = Summe laut Spielplan:

**Gulden 600,000** Wien. Währ.,

vertheilt in die namhaften Treffer von Gulden

200,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 20,000, 12,000, 10,000, 7000, 6000, 5000, 4000,  
3000, 2000 u. s. w.

Diese Lotterie enthält — was noch nie der Fall war —

4 Treffer von 10000, 7500, 5000 und 2500 Losen.

Das Los kostet nur 4 Gulden Conv. Münze.

Wien, am 1. Februar 1837.

Hammer & Karis,

k. k. priv. Großhändler. Untere Bräunerstraße Nr. 1126.

Agent für diese Lotterie ist in Laibach der Handelsmann Johann Ev. Wutscher.



## Große Lotterie mit mehreren Haupttreffern und ohne Freilose,

damit jeder Besitzer eines gewöhnlichen verkäuflichen Loses auf alle Treffer dieser Lotterie spiele, während bisher die Freilose einen großen Theil der Gewinne einer Lotterie in Anspruch nahmen.

Es werden nämlich bei dem k. k. privil. Großhandlungshause Hammer & Kariß ausgespielt:  
Die bei Klagenfurt in Kärnthen liegende, sehr bedeutende

# Herrschaft Ehrenhausen

und das in der landesfürstlichen Stadt Baden bei Wien befindliche

## schöne Haus Nr. 70,

für welche beide Realitäten dem Gewinner eine Ablösung

in Barem von Gulden **200,000** W. W. angeboten wird.

In dieser Lotterie sind — was noch nie der Fall war — folgende 4 ausgezeichnete Treffer in Losen vorhanden, nämlich:

	1	Treffer	von	10000	Losen
	1	detto	»	7500	»
	1	detto	»	5000	»
und	1	detto	»	2500	»

Es bleibt nun dem verehrlichen spielenden Publicum zu beurtheilen überlassen, was für eine Anzahl der namhaftesten Geldtreffer dem Gewinner eines solchen Los-Quantums zufallen kann.

Die Gesamt- = Gewinnsumme dieser Lotterie beläuft sich laut Spielplan

auf Gulden. **600,000** Wien. Währ.

welche laut Spielplan in Treffer von 200,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 20,000, 12,000, 10,000, 7000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000 u. f. w. vertheilt sind.

Die Ziehung hat nächstkommenden 20. Mai Statt.

Lose dieser Lotterie sind bei Gefertigtem zu haben.

Spielpläne und Abbildungen der Realitäten werden gratis verabfolgt.

J. C. Dolcher,  
Handelsmann in Laibach.







in der Mitte der Rothgasse sub Consc. Nr. 123 liegende Haus, bestehend in 4 Zimmern, 3 Küchen, 2 Speiskammern, 1 Keller, 1 geräumigen Pferd- und Kuhstall und 1 Wagenstelle, nebst dem rückwärts befindlichen Garten, ist aus freier Hand gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen.

Das Nähere dieserwegen erfährt man daselbst beim Hauseigenthümer. Laibach den 7. Februar 1837.

Z. 132. (2)

### Zwei Wohnungen,

die erstere bestehend aus zwei Zimmern und einem Cabinette, nebst Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer; die zweite mit zwei Zimmern und allen sonstigen Behältnissen, sind für Georgi l. J. zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Eigenthümer des Hauses Nr. 122 am Wasserthor.

Z. 133. (2)

Im Hause Nr. 18 in der alten Marktgasse sind für die nächste Georgizeit l. J., nachstehende Wohnungen zu vermietthen.

Im ersten Stock, 2 große Zimmer und 1 Cabinet, mit oder ohne Einrichtung.

Im dritten Stock, 9 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speiskammern, Keller und Holzlege.

Nähere Auskunft erhält man im ersten Stock beim Hauseigenthümer.

Z. 114. (3)

Im Hause Nr. 61 in der Wiernergasse ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 3 gassenwärts gelegenen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, für kommenden Georgi zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man vom Hauseigenthümer dortselbst.

(B. Intell.-Blatt Nr. 16. d. 7. Februar 1837.)

Z. 139. (1)

In der Leop. Paternolli'schen Leihbibliothek in Laibach ist eben erschienen und um 10 kr. zu haben:

Erster Nachtrag zu dem großen Bücher-Verzeichnisse, enthaltend 743 Werke und Fortsetzungen in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache, mit einem reichhaltigen Stoffe zur Erheiterung und Belehrung für Leser von Bildung und Geschmack, womit genannte Anstalt besessen ist, allen Freunden der deutschen und ausländischen Literatur zur geeigneten Theilnahme sich bestens zu empfehlen.

Bei

Jg. N. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Arithmetisch geordnetes Verzeichniß der

am 31. Jänner v. J. in Wien, unter Aufsicht der Herren Abgeordneten der k. k. Hofkammer und der k. k. Lotteriedirection gezogenen Nummern

der Lotterie der

### Drei Realitäten,

sammt den damit verbundenen Geldgewinnen, allen Vor- und Nachtreffern und den 100 Gewinnsten der besonderen Prämien-Ziehung für die rothen Gratis-Gewinnst-Lose.

1 Bogen Folio. Preis: 12 kr. C. M.

Bally, Alexander v., über Pferdezucht, Reitkunst, Wettrennen und Rennpferde. gr. 8. Stuttgart 1836. In Umschlag 2 fl. 38 kr.

Bartholmä, J. G., Hallelujah. Morgen- und Abendandachten an Wochen- und Festtagen, in Gesängen. In Witschels Manier. 12. Dinstelbühl 1836. In Umschlag geb. 36 fr.

Behr, Carl, Diätetik für Frauenzimmer und Kinder, im gesunden und kranken Zustande; nebst Anleitung, die eigenthümlichen Krankheiten Jener zu erkennen, und Anweisung zu zweckmäßiger Krankenpflege und erster Hilfe bei den Vergiftungen und dem Scheintode. 8. Stuttgart. cartonirt 2 fl. 15 kr.

Fedeschi, A., Das Interessanteste aus der Länder-, Völker- und Menschenkunde; ihrer Verfassungen, Künste, Sitten, Gebräuche, Eigenschaften und anderer Merkwürdigkeiten, zur Unterhaltung und Belehrung. 5 Theile. Mit Kupfern. 12. Wien. In Umschlag 2 fl.



# Rechnungs-Abschluss

der

*Illyrischen*

**SPAR ~ CASSE**

in

**Laibach**

**von dem Jahre**

**1836.**

---

Gedruckt bei Joseph Sassenberg.



# Nach

der Illirischen Spar-Casse zu Laibach über ihren

## BI

### Soll

Post-Nro.		fl.			fr.			pf.		
1	An pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen.....	476638	12	3						
	» Darlehen auf Goldmünzen.....	5555	9	3						
	» Darlehen auf Staatspapiere.....	27717	38	1						
	» Darlehen an das <sup>2</sup> Versagamt.....	18758	20	—						
	Zusammen an angelegten Capitalien sammt bis 31. December 1836 berechneten Zinsen.....				528669	20	3			
2	An geleisteten Vorschüssen zur Adaptirung der Versagamts-Lokalitäten und Beschaffung der Einrichtung.....				1844	27	—			
3	» Kanzlei- und Cassen-Geräthschaften, dann vorräthigen und ausgefolgten Auszugsbüchlein.....				705	37	2			
4	» Barschaft in Cassen.....				18618	28	2			
					549837	53	3			

Laibach am 20. Jänner 1837.

Urban Jerin,  
Obervorsteher.

Joseph F. Wagner,  
Director.

# weisung

Rechnungs-Abschluss vom 31. December 1836.

## LANZ

### Haben

Post-Nro.		fl.			fr.			pf.		
1	An Capitals-Einlagen und den Erlegern gebührenden zum Capital geschlagenen Zinsen bis inclusive letzten December 1836.....				526262	11	3			
2	An eigenthümlichen Sparcassen-Capital.....				23575	42	—			
					549837	53	3			

Franz Gregel,  
Director.

Joseph Luekmann,  
Buchhalter.

Carl Gradeczky,  
Adjunct.



# Ueber

sämmtlicher Bilanz-Abschlüsse der Illyrischen Spar-Casse in Laibach

Aus den Hauptbüchern

In dem Jahre	Capital = Einlagen			Verfallene, nicht erhobene Interest.			Rückzahlungen		
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
1821.....	12736	50	—	284	28	3	836	59	2
1822.....	16656	37	2	653	59	1	3606	54	3
1823.....	29429	7	—	1240	14	—	10751	48	1
1824.....	39312	2	—	2175	4	2	11540	49	3
1825.....	63372	50	—	3632	34	—	17578	3	1
1826.....	53422	37	2	5168	34	—	31124	15	2
1827.....	59769	49	2	6194	4	2	40324	32	—
1828.....	69825	45	1	7136	58	3	47125	23	—
1829.....	85295	58	—	8530	47	1	47810	29	2
1830.....	83213	58	—	10314	13	—	54409	59	1
1831.....	72722	4	2	10439	19	2	84354	47	3
1832.....	82416	1	—	11679	54	2	45078	26	—
1833.....	77353	44	1	13145	17	3	51908	26	1
1834.....	87551	30	3	11025	—	—	59764	41	—
1835.....	91285	49	1	16485	13	2	61724	49	2
1836.....	109880	17	—	17685	44	—	69813	51	3

Anmerkung: Der gedruckte Auszug sämmtlicher, bei der Spar-Casse noch anliegenden

# sicht

seit 4. November 1820 bis letzten December 1836.

Nr. 1, 2, 3 und 4 gezogen.

Verbliebene Capitalien sammt Zinsen			Eigenthümliches Sparcasse = Cap.			Sämmtliches, in der Verwaltung befindliches Vermögen			Zahl der ausgefolgten Büchlein.
fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	
12184	19	1	1328	59	2	13513	18	3	254
25888	1	1	1493	23	2	27381	24	3	232
45805	34	—	1837	7	—	47642	41	—	439
75751	50	3	2341	35	—	78093	25	3	470
127179	11	2	2979	48	3	130159	—	1	670
156646	7	2	3963	30	—	160609	37	2	498
182285	29	2	5071	56	—	187357	25	2	353
212122	50	2	6372	8	1	218494	58	3	420
258139	6	1	7475	42	2	263614	48	3	529
297257	18	—	8810	11	1	306067	29	1	482
296063	54	1	10605	2	—	306668	59	1	395
345081	23	3	11935	55	2	357017	19	1	498
383671	59	2	14007	51	2	397679	51	—	629
422463	49	1	16330	45	—	438994	34	1	639
468510	2	2	19902	24	3	488412	27	1	694
526262	11	3	23575	42	—	549837	53	3	709
Zusammen.....									7983

Joseph Luckmann,  
Buchhalter.

Carl Gradeczyk,  
Adjunct.

Kapitalien mit zugerechneten Zinsen wird in der Kanzlei unentgeltlich ausgetheilt.



# Verzeichniß,

der Stifter, Beförderer und Mitglieder des Sparcasse-Vereins.

## Protector:

Seine Excellenz Herr **Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg**, Erbschenk von Trier, Ritter des k. österr. Ordens der eisernen Krone erster Classe, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Gouverneur im Königreiche Illyrien, Präsident der Herren Stände des Herzogthums Krain, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Kärnten und Krain u. u.

## Vereins- und Administrations-Mitglieder:

(Nach alphabetischer Ordnung).

Herr **Nichholzer Joseph**, Handelsmann und Hausbesitzer.

- **Albrecht Andreas**, insulirter Propst des k. k. Collegiat-Curat-Capitels zu Neustadt, fürstbischöfl. Consistorial-Rath, Bezirks-Dechant und Schul-Districts-Aufseher. Ehrenmitglied.
- **Barlitsch Franz**, Vorstadt-Pfarrer zu St. Johann in der Tirnau.
- **Bedentschitsch Johann**, Pfarrer, Dechant und Schuldistricts-Aufseher in Stein.
- **Bernbacher Ignaz**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Graf zu Brandis Clemens**, k. k. wirkl. Kämmerer, Gubernial-Rath und Kreishauptmann. Ehrenmitglied.
- **Burger Lukas**, Doctor der Theologie, des k. k. Domstiftes zu Laibach insulirter Dompropst und Domherr, fürstbischöfl. Consistorial-Rath, ständischer Verordneter, Ober-Vorsteher des Illyrischen Sparcasse-Vereins im Jahre 1825.
- **Burger Mathias**, J. U. Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat.
- **Candutsch Caspar**, ökonom. Magistrats-Rath, Hausbesitzer und Stadt-Richter.
- **Dagarin Jos.** Weltpriester, Professor der Moral-Theologie an der theologischen, und der Religions-Wissenschaft an der philosophischen Fakultät.

Se. Excellenz Herr **Joseph Freiherr v. Erberg**, k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-Ordens, Ritter des österreichischen kaiserlichen Leopold-Ordens. Ehrenmitglied.

Herr **Gluck Joseph Ernest**, Edler v. Leidenkron, k. k. wirkl. Gubernial-Rath und Kreishauptmann.

- **Frörentsch Leopold**, Hausbesitzer und Armen-Instituts-Cassier.
- **Galle Franz**, Herrschafts-Inhaber und Hausbesitzer.
- **Gradischek Faustus**, gewesener Prior der barmherzigen Brüder.
- **Graf Sigmund**, Doctor der Chemie.
- **Gregel Franz**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **v. Gromadzki Franz**, Apotheker, Guts- und Hausbesitzer.

Das löbl. Officiers-Corps des k. k. Infanterie-Regimentes Prinz Hohenlohe-Langenburg No. 17.

Herr **Graf v. Hohenwart Franz**, k. k. wirklicher Kämmerer, Gubernial-Rath, Curator des ständischen Landes-Museums in Laibach, Inhaber der Herrschaften Raunach und Ruckenstein.

- **Hohn Heinrich Adam**, Papierhändler und Hausbesitzer.
- **Gradeczký Carl**, k. k. Domstifts-Gülten-Verwalter.
- **Gradeczký Johann Nepomuk**, k. k. Rath, Bürgermeister und ständischer Verordneter.
- **Jerin Urban**, des k. k. Domstiftes zu Laibach insulirter Domdechant und Domherr, fürstbischöfl. Consistorial-Rath, k. k. Professor des Bibelstudiums neuen Bundes, des Illyr. Sparcasse-Vereins Obervorsteher in den Jahren 1823 und 1824, dann 1829 — 1836.



Herr v. Kleinmayr Ignaz, Buchhändler und Hausbesitzer.

- Klobus Bernhard, Magistrats-Rath.
- Köstl Johann Nep., Magistrats-Rath.
- Kogl Bernhard, Doctor der Medicin, pens. k. k. Gubernial-Rath und Protomedikus.
- Krisper Anton, Handelsmann.
- Luckmann Joseph, Hausbesitzer.
- Luckmann Lambert, Handelsmann und Hausbesitzer.
- Malitsch Andreas, Realitäten-Besitzer.
- Mallner Andreas, Handelsmann.
- Martintschitsch Joseph, Gewerks-Inhaber, Handelsmann und Hausbesitzer.

Se. Fürstliche Gnaden der Hochwürdigste Herr Georg Mayer, Fürst-Bischof von Gurk, k. k. Gubernial-Rath. Ehrenmitglied.

Herr Mayer Joseph, Apotheker und Hausbesitzer.

- Napreth Andreas, J. U. Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat.
- Oblak Johann, J. U. Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.
- Ovjazh Blas., J. U. Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat, und Hausbesitzer.
- Pachner Carl, Handelsmann.
- Pagliarucci Ritter v. Kieselstein Sigmund, Guts-Inhaber.
- Pauschel Georg, k. k. Domherr, fürstbischöflicher Consistorial-Rath.
- Pochlin Johann Chrysostomus, Stadt-Pfarrer zu St. Jacob.
- Posanner von Ehrenhal Franz, k. k. Bezirks-Commissär.
- Praprotnik Jacob, k. k. Domherr, fürstbischöfl. Consistorial-Rath und Ordinariats-Kanzlei-Director.
- Pregel Michael, Verwalter der Deutschordens-Ritter Commenda zu Laibach.
- Rainisch Michael, Realitäten-Besitzer.

P. Felician Kant, Franziskaner-Guardian, Vorstadt-Pfarrer zu Maria-Verkündigung.

Se. Bischöfliche Gnaden der Hochwürdigste Herr Raunicher Matthäus, Bischof von Triest und Capod'Istria, Ehren-Domherr zu Laibach, k. k. Gubernial-Rath. Ehrenmitglied.

Herr Rosmann Johann, J. U. Doctor, k. k. Appellations-Rath zu Klagenfurt. Ehrenmitglied.

- Samassa Anton, Kunst-Glockengießer, Hausbesitzer und Inspector des Versorgungshauses für Instituts-Arme.
- Sauer Joseph, Handelsmann und Hausbesitzer.
- Schmidt Ferdinand Jof., Handelsmann, Repräsentant des Laibacher Handelsstandes und Hausbesitzer.
- Schufchnik Lucas, ökonom. Magistrats-Rath und Hausbesitzer.
- Seunig Joseph, Gutsbesitzer und Handelsmann.
- Seunig Vincenz, Realitäten-Besitzer.
- Sicard Leopold, k. k. wirklicher Gubernial-Rath und Polizei-Director.
- Skribe Johann Georg, Handelsmann.
- Souvan Franz Kav., Handelsmann.
- Graf v. Stubenberg Leopold, k. k. wirkl. Kämmerer und Gubernial-Rath.
- Terpinz Fidelis, Handelsmann und Herrschafts-Inhaber.
- Traun Aloys, Hausbesitzer.
- Wessel Johann Nep., k. k. wirkl. Gubernial-Rath, des Illyrischen Sparcasse-Vereins Obervorsteher in den Jahren 1826, 1827, 1828.
- Wagner Joseph, k. k. wirkl. Gubernial-Rath und Provinzial-Strafhaus-Director.
- Wagner Joseph Friedrich, Apotheker und Hausbesitzer.
- Wasser Aloys, Handelsmann.
- Webers Florian, Fürst Auerspergischer Hofrath.
- Graf v. Welsersheimb Leopold, k. k. wirkl. Kämmerer und Gubernial-Rath.
- Graf zu Welsperg-Raitenau und Primör Carl, k. k. wirklicher Kämmerer und Hofrath, Gerichtsherr zu Ultrasen, Erblandfächenmeister in Tirol, dann Herr und Landstand in Steyermark, Kärnten, Tirol und Oesterreich ob der Enns ic.

Se. Fürstliche Gnaden der Hochwürdigste Herr Anton Aloys Wolf, Fürst-Bischof von Laibach, k. k. Gubernial-Rath. Ehrenmitglied.

Herr Wurzbach Max, J. U. Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.

- Zhuber Johann, Doctor der Medicin, k. k. Professor und Hausbesitzer.
- Zeschko Franz, Glashändler und Hausbesitzer.
- Born Carl, k. k. Domherr, fürstbischöfl. Consistorialrath, Dom-Pfarrer, Rural-Dechant und Schuldistricts-Aufseher.



# Nach dem Wahl-Protokolle für das Jahr 1837.

## Ober - Vorsteher :

Herr Urban Terin, inful. Dombdechant ic.

## Stellvertreter :

Herr Chrysostomus Pochlin, Stadt: Pfarrer.

**Curatoren:** Candutsch Caspar.  
Seunig Joseph.  
Wurzbach Max., Doctor.

**Directoren:** Herr Hradeczky Johann Nep., Kanzlei: Director.  
— Bernbacher Franz,  
— Galle Franz,  
— Gregel Franz,  
— v. Gromadzki Franz,  
— v. Kleinmayr Ignaz,  
— Schmidt Ferdinand,  
— Scribe Johann Georg,  
— Wagner Joseph Fried. } Cassé: Director.

**Buchhalter:** Herr Luckmann Joseph.

**Adjunct:** Herr Hradeczky Carl.

## Anmerkung für das Publikum.

Das Amts- Locale der Spar- Cassé befindet sich am Hauptplaze, neben dem Rathhause Nr. 2 zu ebener Erde.

Die Spar- Cassé empfängt und leistet Zahlungen Vormittags von 11 bis 12 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann Diensttage und Freitage.

Ein Erlagsbuch kostet 6 fr. M. M., welche der Erleger aus den Zinsen oder aus dem Capitale zu berichtigen hat, insofern der Erleger sein Capital nicht so lange liegen läßt, bis es Zinsen tragen kann.

Auswärtige wollen sich an den Verein unter der Aufschrift: »An die Illyrische Spar- Cassé« potofrei verwenden.

Von der Direction der Illyrischen Spar- Cassé.

Laibach am 31. December 1836.

Urban Terin,

Obervorsteher.

Johann Nep. Hradeczky,

Kanzlei: Vorsteher.